

Pressemitteilung, 31.05.2007

## Alle Schulklassen müssen kleiner werden

Bildungssprecher Pfaffmann: Maximal 25 Schüler und 2000 neue Lehrer

Der bildungspolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion **Hans-Ulrich Pfaffmann** gratuliert der CSU-Fraktion zu der Erkenntnis, dass das Kultusministerium nicht in der Lage ist, das Problem der zu großen Klassen an Bayerns Schulen zu lösen. Allerdings müssten nicht nur, wie von Fraktionschef Herrmann vorgeschlagen, die Klassen der Realschulen verkleinert werden, sondern die aller Schulen. "Die CSU-Fraktion und die Staatsregierung haben das Problem der zu großen Klassen jahrelang ignoriert und sind somit mitverantwortlich für mangelnde Förderung der Schüler und die Überlastung vieler Lehrerinnen und Lehrer. Was wir aber überhaupt nicht brauchen, ist ein Maßnahmenkatalog. Wir brauchen die sofortige Einstellung von Mitteln in den Nachtragshaushalt für mehr Lehrer und Lehrerinnen", erklärt Pfaffmann. Die SPD fordert für alle Schularten maximal 25 Schüler pro Klasse und 2000 zusätzliche Lehrer.

Mit freundlichen Grüßen  
Gudrun Rapke  
stellv. Pressesprecherin